

KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum

Hamburger Fußball im Nationalsozialismus. Einblicke in eine jahrzehntelang verklärte Geschichte

Anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus werden jährlich im Januar/Februar Ausstellungen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme im Hamburger Rathaus mit Unterstützung der Hamburgischen Bürgerschaft gezeigt. Für das Jahr 2016 ist eine Ausstellung zum Thema Hamburger Fußball im Nationalsozialismus geplant. Dabei sollen die Opfer nationalsozialistischer Verfolgung unter den Fußballern und weiteren Vereinsmitgliedern im Vordergrund stehen; die Ausstellung wird im Kontext des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus gezeigt. Auf 48 Tafeln wird ein breites Themenspektrum abgedeckt: Verbot des Arbeitersports, Rolle des jüdischen und bürgerlichen Sports, sowie die Sportpolitik der NSDAP und der Fußballalltag vor dem Krieg - mit Hinterhoffußball und ZuschauerInnenverhalten – und während des Krieges – beispielsweise das Fußballspielen im KZ Neuengamme, abschließend Neugründung des Sports nach Kriegsende in der britischen Besatzungszone, sowie die (späte) Aufarbeitung der Vereine und Verbände und aktuelle Entwicklungen in den Hamburger Fanszenen heutzutage. Zwischen den unterschiedlichen inhaltlichen Tafeln wird es jeweils thematisch passende Personen- und Vereinsportraits geben, wie neben den „großen“ Vereinen beispielsweise einen Arbeitersportverein wie Lorbeer Rothenburgsort, oder Personen wie Martin Stock und Asbjörn Halvorsen.

Zur Ausstellung gehört ein umfangreiches Begleitprogramm. In diesem werden die Themen der Ausstellung aufgegriffen und teilweise ausführlicher behandelt. Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Veranstaltungsorten in Hamburg statt und haben mit Vorträgen, Filmen und Führungen verschiedene Formate.

Außerdem plant die Gedenkstätte zum Ende des Ausstellungszeitraums eine Tagung. Hier wird es die Möglichkeit geben, einen erweiterten Blick auf die norddeutsche Sport- und Fußballgeschichte im Nationalsozialismus zu werfen.

Die Ausstellung soll mit ihrem Begleitprogramm einen Beitrag zur weiteren Aufarbeitung der Vereins- und Verbandsgeschichte während der NS-Zeit leisten. Sie wird Gegenwartsbezüge herstellen und mit Sicherheit auch Fußballbegeisterte ansprechen.

Wann: 14. Januar bis zum 7. Februar 2016

Wo: Rathausdiele des Hamburger Rathauses

Was noch: Begleitprogramm, **Tagung vom 4. bis 6. Februar 2016**, Publikation der Ausstellungsinhalte